

Luzerner Zeitung

ENNETBÜRGEN

US-Bluessängerin und ihre Band sorgen für Begeisterung im Gemeindesaal

Musik und Gesang: Lilly Martin und Richard Köchli haben ein Konzert mit Langzeitwirkung gegeben.

Primus Camenzind

07.11.2021, 16.17 Uhr

Was die US-Bluessängerin, ihre Band und ein prominenter Schweizer Gast am vergangenen Samstag im Gemeindesaal Ennetbürgen zum Besten gaben, war ein knapp dreistündiges Bühnenprogramm, welches in die Geschichte der Jazzfreunde Nidwalden eingehen dürfte. Geplant waren die beiden Interpreten bereits für das letztjährige Herbstkonzert. Im Juni 2020 sollte auch ein Sonderkonzert der «Drew Davies Rhythm Combo» im Kollegium in Stans stattfinden – beides im Zeichen des Jubiläums «30 Jahre Jazzfreunde Nidwalden». Auf beides mussten die Freunde von Blues und Jazz der Pandemie wegen verzichten.



Lilly Martin mit ihrer Band und Gast Richard Köchli (zweiter von links).

Bild: Primus Camenzind (Ennetbürgen, 6. November 2021)

«Wir sind deshalb besonders stolz und glücklich, dass wir mit der erneuten Verpflichtung von Lilly Martin und Richard Köchli nun wieder ins Schwarze getroffen haben. Der heutige Abend ist ausgebucht, wir mussten sogar Musikfreunde abweisen, was natürlich schade ist», erklärte Tony Blunschy, bei dem die Fäden für diesen Anlass zusammenlaufen noch vor Beginn des Konzertes. Es sei alles nicht selbstverständlich, denn wegen der Zertifizierungspflicht der Besucherinnen und Besucher habe man nicht mit diesem Erfolg rechnen dürfen. «Und besonders freut mich die Tatsache, dass zahlreiche neue Gäste unsere Veranstaltung besuchen», meinte Blunschy.

Mit der Vielfalt einer Musikmetropole

Der gebürtigen New Yorkerin Lilly Martin, die einer kubanischen Musikerfamilie entstammt und in der Schweiz ihre zweite Heimat gefunden hat, geht der Ruf voraus, dass sie mit ihrer ausdrucksvollen Stimme die musikalische Vielfalt ihrer Geburtsstadt auf die Bühnen bringt. Die omnipräsente Band, bestehend aus dem Leader und Produzenten Michael Dolmetsch (Piano und Orgel), Dominic Shoemaker (Gitarre), Markus Fritzsche (E-Bass) und Tosho Yakkatokuo (Schlagzeug) überzeugte als musikalische Einheit mit handwerklichem Können und der Gabe, auf die Gefühlswelt von Lilly und ihren Songs einzugehen.



Lilly Martin stammt aus einer kubanischen Musikerfamilie.

Bild: Primus Camenzind (Ennetbürgen, 6. November 2021)

So verwundert es kaum, wenn das Publikum schon beim ersten Stück «Never Make Your Move» den Groove der Band mit wippenden Füßen und

klatschenden Händen auffing. Der überaus talentierte und quirlige Luzerner Showmaker Michael Dolmetsch, virtuoser Tastenmann und Gatte der Sängerin, überzeugten mit tollen Soli und der Fähigkeit, ihren Instrumenten faszinierende Sounds zu entlocken. Und ein groovendes und präzises Schlagzeug, gepaart mit einem treibenden Bass, bildeten über die ganze Konzertdauer eine unabdingbare und verlässliche Basis.

Kandidatin für den «Blues Award»

Es kamen am Konzert in Ennetbürgen nie Zweifel auf, weshalb Lilly Martin zu den drei Anwärtern für den «Swiss Blues Award» zählt. Diese Auszeichnung wird im Dezember im Rahmen des Blues-Festivals Basel verliehen. Eine stattliche Diskografie, die Feedbacks aus der Fachwelt und beste Referenzen von Festivals oder Radiostationen zeugen vom Rüstzeug der Sängerin.



Bluessängerin Lilly Martin zusammen mit ihrer Band.

Bild: Primus Camenzind (Ennetbürgen, 6. November 2021)

Bühnenpower in impulsiven Songs («Driving Wheel», «Down For The Heal», «One More Mile» und weitere) wechselten sich ab mit sinnigen und ausdrucksstarken Liedern wie etwa «Same Old Blues», «Steamroller» (Sprechgesang) oder ganz besonders «Runway» aus ihrem Album «Minetta». Die Kommunikation mit dem Publikum verlieh den Songs von Lilly Martin zudem einen äusserst sympathischen Rahmen.

Mit Köchli zum Höhepunkt

«Wir spielen so gut wie die Leute sind, die uns dabei zuhören.» Diese Worte stammen von Richard Köchli, der inzwischen mit seiner Gitarre die Bühne betrat. Er, wohl einer der bekanntesten Bluessänger und -musiker unseres Landes, stieg mit einem ersten, wunderschönen Solo in «Slow Like

Honey» in den Dialog mit Lilly Martin ein. Und wenn immer Martin und Köchli zusammen in Erscheinung traten, schwappte die Euphorie ins Publikum über.

Bei «Shake Your Hips», einem regelrechten musikalischen Happening der beiden Gitarristen Köchli und Shoemaker, waren Tanzen und Standing Ovations die logische Konsequenz. Köchli stand übrigens 2014 zum letzten Mal auf der Ennetbürger Bühne. «Damals widmete ich dem inzwischen leider verstorbenen Jeff Turner den mit einem Hauch von Countrymusik behafteten Titel <You Never Lie To Me>», so Köchli. Was dem dankbaren Publikum auf dem Heimweg an Melodien in den Ohren nachklang, dürfte in der Erinnerung bestimmt Langzeitwirkung zeigen.

Mehr zum Thema:

[Ennetbürgen](#)[Jeff Turner](#)[Kanton Nidwalden](#)[Konzerte](#)[Musik](#)[Neue Musik](#)[Stans](#)

Für Sie empfohlen

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.

[Jetzt anmelden](#)

EINFACH ERKLÄRT

PANDEMIE

ELON MUSK

CHI

**Wann ist die Zeitumstellung? Impfte müssen draussen-Abstimmung über
Sollte sie nicht abgeschafft werden? Und drehe ich Corona-Regeln gelten ab Montag
zurück? in Österreich Internet zum Vermögenberater**

Ruben Schönenberger · vor 3 Stunden · Stefan Schocher, Wien · 08.11.2021

 Aktualisiert

Renzo Ruf, Washington · 07.11.2021
08.11.2021

Aktuelle Nachrichten



COP26

Klima auf der Kippe: Was die 30'000 Teilnehmer in der ersten Woche erreicht haben - und was jetzt noch kommt

Vor allem ein Mann machte in der ersten Woche viel Hoffnung. Hält er sein Versprechen, liegt das Klimaziel von maximal 1,5 Grad Erderwärmung tatsächlich in Reichweite. Die wichtigsten Fragen und Antworten.

Sebastian Borger, London · vor 1 Stunde

FUSSBALL

**Jetzt ist es offiziell: René van Eck wird neuer Trainer des SC
Kriens**

vor 2 Stunden

VERKEHR

Zwei Unfälle sorgen am Montagmorgen für Verkehrschaos im Raum Luzern – drei Personen zur Kontrolle ins Spital gebracht

vor 1 Stunde

 Aktualisiert

● CORONA-NEWTICKER

**Hypnose, Taxis und Kaffee: Start Schweizer Impfwoche ++
Deutschland: Höchste Inzidenz seit Ausbruch der Pandemie**

Online Redaktion · vor 45 Minuten

abo+ «DER KÄSE IST DAS HERZ»

Jetzt spricht der Cordon-bleu-Papst: Das sind seine Zentralschweizer Beizen-Tipps

Martin Messmer · 07.11.2021

**Projektleiterin / Projektleiter Ausstat...**

Kanton Luzern

**Projektleiter/in Zutrittskontrollsysteme.**

Zaugg Schliesstechnik AG

**ICT-Technikerin / ICT-Techniker**

Kanton Luzern

**Mitarbeiter*in Nachtdienst C Wohnb**

Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL

Copyright © Luzerner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Luzerner Zeitung ist nicht gestattet.